

PORR: Rekord-Auftragsbestand macht zuversichtlich

- **Top-Werte bei Produktionsleistung und Auftragsbestand**
- **Ergebnis mit EUR 37,4 Mio. wie prognostiziert erreicht**
- **Verzicht auf Dividende als Vorsichtsmaßnahme und aus Solidarität**
- **Langfristiger Trend intakt - Bauwirtschaft profitiert**

Wien, 27.04.2020 - Die PORR schließt das Konsolidierungsjahr 2019 mit einem starken Fundament ab. Für Stabilität sorgt der starke Auftragsbestand von über EUR 7,1 Mrd. Die Produktionsleistung von EUR 5,6 Mrd. blieb auf dem hohen Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Steuern erreichte mit EUR 37,4 Mio. das im November neu angepasste Ziel und blieb aufgrund von Einmaleffekten hinter dem Vorjahr zurück. Der Fokus auf die Heimmärkte wurde weiter ausgebaut, deren Anteil an der Produktionsleistung stieg auf 94 %.

„Das vergangene Jahr hat Spuren in unseren Baumärkten hinterlassen. Das Ergebnis stellt uns nicht zufrieden, mit unserem Transformationsprogramm PORR 2025 ergreifen wir dafür konsequent die erforderlichen Maßnahmen,“ sagt Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR. „Das wirtschaftliche Umfeld bleibt auch im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie herausfordernd. Aber jede Krise ist auch eine Chance. Und diese werden wir aus einer führenden Position heraus wahrnehmen.“

Spitzenwerte im Auftragsbestand und bei der Leistung

Die PORR konnte im Jahr 2019 beim Auftragsbestand sowie bei der Produktionsleistung die Rekordwerte des Vorjahres wiederholen. Die PORR erzielte eine Produktionsleistung von EUR 5.570 Mio., ein leichter Rückgang von -0,4 % gegenüber dem Vorjahr. In den meisten wichtigen Märkten konnten aber Marktanteile gewonnen werden. Wesentliche Treiber waren die Zuwächse der Business Unit 2 - Deutschland (BU 2) sowie der Business Unit 1 - Österreich, Schweiz (BU 1). Der Rückgang in der Business Unit 3 - International (BU 3) war insbesondere auf das Auslaufen der Großprojekte in Katar zurückzuführen.

Der Auftragsbestand blieb mit einer Höhe von EUR 7,1 Mrd. nahe dem Rekordwert des Vorjahres. Der Auftragseingang belief sich auf EUR 5,5 Mrd. und folgt der selektiven Akquisitionsstrategie. Die PORR setzt konsequent die bereits begonnene Konsolidierung fort, um die Pipeline mit werthaltigen Aufträgen in den Heimmärkten zu füllen und sich so für die Zukunft zu rüsten. Neben einer Vielzahl von Projekten im Hochbau gewann die PORR insbesondere im Infrastrukturbau neue Aufträge. Den größten Auftragseingang im Jahr 2019 verzeichnete die PORR in Polen mit dem Design-Build-Auftrag zur Modernisierung der Bahnlinie LK131 zwischen Kalina und Rusiec Łódzki.

Ergebnis mit Einmaleffekten

Das Ergebnis vor Steuern erreichte EUR 37,4 Mio. und lag mit -57,6 % deutlich unter dem Vorjahreswert. Die im November angepasste Gewinnerwartung konnte erreicht werden. Der einmalige negative Ergebnisbeitrag eines Projekts in Norwegen sowie ein hoher Preis- und Margendruck in Polen wirkten sich nachteilig auf die Ergebnissituation aus. Hingegen zeigte die BU 1 eine Profitabilität auf hohem Niveau, deutliche Fortschritte wurden in der BU 2 erzielt.

Dividende

Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind gemeinsam zu dem Ergebnis gelangt, dass die Ausschüttung einer Dividende in der aktuellen, durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Situation nicht geboten ist. Der Entfall der Dividende wird der Hauptversammlung als Vorsichtsmaßnahme im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie sowie aus Solidarität gegenüber allen Stakeholdern der PORR vorgeschlagen. Weitere Maßnahmen beinhalten die

Inanspruchnahme der Kurzarbeit, die strikte Kontrolle aller Kosten und Investitionen sowie freiwillige Kürzungen von Managementgehältern.

Dies stellt keine Abkehr von der kontinuierlichen Dividendenpolitik der PORR dar, die im Regelfall eine Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 % vorsieht, sondern trägt der historisch einmaligen Ausnahmesituation der COVID-19-Pandemie Rechnung.

Die PORR hat Hybridinstrumente begeben, die Kuponzahlungen bleiben aufrecht.

Stabile Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der PORR lag zum 31. Dezember 2019 bei EUR 3.665 Mio. Die Ausweitung ist zum Großteil auf die Erstanwendung von IFRS 16 (Leasingverbindlichkeiten) und die Erhöhung der liquiden Mittel auf EUR 582 Mio. zurückzuführen. Zusätzlich wurde eine Verbesserung im Working Capital erzielt.

Die Nettoverschuldung betrug zum 31. Dezember 2019 EUR 346 Mio. und konnte somit unter Berücksichtigung der Erstanwendung von IFRS 16 reduziert werden (2018: EUR 349 Mio. inkl. IFRS 16). Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit zeigte eine deutliche Erhöhung und belief sich auf EUR 250 Mio.

PORR im Spitzenfeld bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Für die PORR bildet die verantwortungsvolle Unternehmensführung das Fundament ihres wirtschaftlichen Erfolgs. Neben dem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette konnte die PORR darüber hinaus durch umfangreiche Maßnahmen sowohl den Energieverbrauch um 7 %, als auch die THG-Emissionen um 10 % reduzieren. Zahlreiche Auszeichnungen im Jahr 2019 bestätigen den eingeschlagenen Weg. So konnte die PORR etwa bei EcoVadis Gold und im MSCI ESG Rating den Wert AA erreichen.

Langfristiger Trend intakt

Durch die Ausbreitung des Coronavirus, insbesondere seit Anfang März 2020, haben sich die Rahmenbedingungen in den Heimmärkten der PORR signifikant verändert. Jede Prognose ist seither mit großen Unsicherheiten behaftet. Die sich rasant verändernden Rahmenbedingungen und die hiermit verbundenen temporären Einschränkungen des persönlichen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens führen derzeit zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der PORR. Die wirtschaftlichen Folgen für die Profitabilität der PORR werden im Wesentlichen von der Dauer dieser Krise, den Auswirkungen auf die konjunkturellen Entwicklungen in den betroffenen Ländern und den Maßnahmen seitens der öffentlichen Hand abhängen. Dafür ist die PORR bestens vorbereitet.

Es besteht derzeit eine hohe Unsicherheit bezüglich des tatsächlichen Ausmaßes der Coronakrise und der wirtschaftlichen Implikationen aus dem Shutdown. Eine seriöse Bewertung und Anpassung der im März kommunizierten Ziele 2020 ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Mittel- und langfristig wirken sich die Fundamentaltrends in der Baubranche weiterhin positiv aus. Das sind vor allem die unaufhaltsame Urbanisierung mit steigendem Bedarf an Infrastruktur und Wohnraum, ökonomische und soziale Faktoren und das Thema Digitalisierung, das Technologievorreitern wie der PORR zugutekommt. Durch diese Trends eröffnen sich auch in Zukunft weitere Wachstumschancen.

Alle Daten und Fakten auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen (EUR Mio.)	2019	% Δ	2018
Produktionsleistung ¹	5.570	-0,4 %	5.593
Auftragsbestand	7.065	-0,5 %	7.100
Auftragseingang	5.536	-12,5 %	6.326
Umsatz	4.880,4	-1,6 %	4.959,1
EBITDA	222,3	1,3 %	219,5
EBT	37,4	-57,6 %	88,1
Konzernergebnis	27,8	-58,0 %	66,2
Mitarbeiter*Innen	19.828	4,3 %	19.014
Bilanz- und Finanzkennzahlen (EUR Mio.)	31.12.2019	% Δ	31.12.2018
Bilanzsumme	3.665	17,7 %	3.115
Eigenkapital	599	-3,1 %	618
Eigenkapitalquote	16,4 %	-3,5 PP	19,9 %
Nettoverschuldung/ Net Cash	346	> 100,0 %	150
Aktienrelevante Kennzahlen (EUR)	2019	% Δ	2018
Ergebnis je Aktie ²	0,50	-73,6 %	1,88
Dividende je Aktie	0,00 ³	-100,0 %	1,10

1 Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

2 Ab dem Wirtschaftsjahr 2019 werden die Zinsen, welche auf das Hybrid- bzw. Genussrechtskapital entfallen, direkt den Hybrid- bzw. Genussrechtsinhabern zugeordnet. Dadurch wird das den Aktionären zurechenbare Ergebnis und somit auch das Ergebnis je Aktie entsprechend verringert. Die Vergleichszahlen wurden ebenso angepasst.

3 Vorschlag an die Hauptversammlung durch gemeinsame Entscheidung des Vorstands und des Aufsichtsrats in der Aufsichtsratssitzung vom 23.04.2020.

Die Kennzahlen wurden summenerhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.

Die Presseinformation finden Sie [hier](#) im PORR Newsroom. Das hochauflösende Bildmaterial von der diesjährigen Bilanzpressekonferenz steht Ihnen [hier](#) ab ca. 11:00 Uhr zur Verfügung (bitte beachten Sie das Copyright © PORR AG/APA-Fotoservice/Rastegar). Der Geschäftsbericht 2019 steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Heinz Strauss

CEO

PORR AG

T +43 50 626-1001

comms@porr-group.com

Andreas Sauer

CFO

PORR AG

T +43 50 626 1007

comms@porr-group.com

Milena loveva

Konzernsprecherin

Leitung Group Communications, Investor Relations und Sustainability

PORR AG

T +43 50 626-1763

ir@porr-group.at

Cornelia Harlacher

Head of External Communications

PORR AG

T +43 50 626 2284

comms@porr-group.com